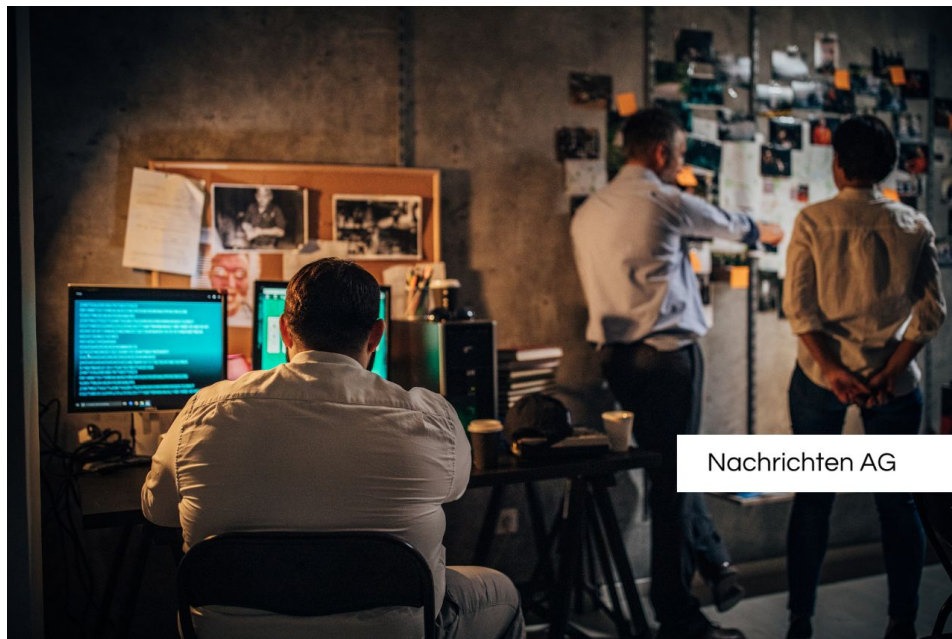


Brandanschlag in Erfurt: Russen prahlen mit Attacke auf Bundeswehr-Lkw!

In Erfurt wurden Bundeswehr-Lastwagen in einem Brandanschlag zerstört. Russische Kanäle feiern die Tat, während Ermittlungen laufen.



Erfurt, Deutschland - In der Nacht zu Sonntag kam es in Erfurt zu einem Brandanschlag auf mehrere Bundeswehr-Lastwagen, der für Aufsehen sorgt. Wie **Welt** berichtet, wurden die Fahrzeuge in der Nähe der Firma MAN Truck & Bus Service GmbH in Brand gesetzt. Ein russischsprachiges Video, das auf Telegram veröffentlicht wurde, zeigt die Lastwagen zuerst unbeschädigt und dann in Flammen stehend. Es behauptet, die Fahrzeuge seien für die ukrainischen Streitkräfte bestimmt gewesen und von unseren Leuten in Brand gesteckt worden.

In der Aufregung sind die Umstände des Anschlags aber noch unklar. Obwohl russische Propaganda-Kanäle laut **ZDF** stolz auf die Tat sind, stellte das Bundesverteidigungsministerium klar,

dass diese Lastwagen nicht für die Ukraine, sondern zu Bundeswehreinheiten in Thüringen gehörten. Dennoch spricht das Video eine andere Sprache, und das Landeskriminalamt Thüringen untersucht sowohl die Echtheit des Materials als auch die möglichen Verbindungen zu den Tätern.

Der Hintergrund des Anschlags

Der Brandanschlag in Erfurt ist nicht der erste Vorfall dieser Art. An gleicher Stelle ereignete sich bereits im Juni des Vorjahres ein ähnliches Geschehen. Zudem brannten vor zwei Wochen in Soltau, Niedersachsen, sechs weitere Bundeswehr-Fahrzeuge, die ebenfalls auf einem Werkstattgelände abgestellt waren. In Soltau wurde ein Bekennerschreiben auf der linksextremen Plattform Indymedia veröffentlicht, das die Gruppe Agenda2029 für den Anschlag verantwortlich machte.

Diese Art von Attacken wirft Fragen auf und gibt Anlass zur Sorge. Sind wir hier mit einem organisierten Angriff gegen die Bundeswehr konfrontiert? Das Landeskriminalamt ermittelt in alle Richtungen. Eine Sprecherin der Staatsanwaltschaft in Erfurt untersucht mögliche Zusammenhänge zu den vorherigen Brandanschlägen.

Die Bundeswehr hat kürzlich ihren Operationsplan für Deutschland vorgestellt, um ihre Sicherheitsstrategie weiter zu entwickeln, was diesen Vorfall umso brisanter macht. **Spiegel** informiert darüber, dass solche Vorfälle die Dringlichkeit unterstreichen, mit der sicherheitspolitische Herausforderungen angegangen werden müssen.

Hinweise auf eine mögliche Täterschaft der Propagandisten sind Gegenstand der Ermittlungen und geben Rätsel auf. Wer genau steckt also hinter diesen Aktionen, und was sind ihre Ziele? Mit den aktuellen Brandanschlägen ist es klar, dass der Schutz der Bundeswehr und ihrer Ressourcen in dieser unruhigen Zeit von entscheidender Bedeutung ist.

Details	
Ort	Erfurt, Deutschland
Quellen	• www.welt.de • www.zdfheute.de • www.spiegel.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net